

3. Internationale Netzwerkkonferenz zur Pflegekinderhilfe



Universität Zürich



Professionalisierung des Pflegekinderbereichs unter dem Aspekt des Verhältnisses von Privatheit und Öffentlichkeit.

Tobias Studer lic. phil.
Pädagogisches Institut, Universität Zürich



1. Einleitung
2. Begriffliche Klärungen
3. Thesen zur Professionalisierung von Pflegefamilien hinsichtlich des Verhältnisses von öffentlich und privat
4. Fazit



1. Einleitung



- Evaluation der Fachstelle Pflegekinder Kanton Zürich Region Ost (Juli 2007 – Juni 2010).
- Regionalisierung des Pflegekinderbereichs.

Thesen:

- 1) Professionalisierung als Abwendung von zivilgesellschaftlichem Engagement.
- 2) Privatisierung durch Verrechtlichung von Platzierungsorganisationen.



2. Begriffliche Klärung



- 1) **Professionalisierung.** Vermischung von Beruf und Fachlichkeit
 - Fachliche Ebene
 - Ideologische Funktion

- 2) **Öffentlichkeit und Privatheit**
 - Allgemein zugängliche Artikulation
 - Das Universale/ das Partikulare; (Nicht) Partizipation
 - Problem eines essentialistischen Familienverständnisses

3) Professionalisierung von Pflegefamilien hinsichtlich des Verhältnisses von öffentlich und privat



Universität Zürich



- 1) Qualitätsstandards bei der Eignungsabklärung
- 2) „Entmachtung der Öffentlichkeit“ durch die Reduktion von Betreuerinnen
- 3) Verrechtlichung der privaten und gemeinnützigen Platzierungsorganisationen

3) Professionalisierung von Pflegefamilien hinsichtlich des Verhältnisses von öffentlich und privat



Universität Zürich



1) Qualitätsstandards bei der Eignungsabklärung

- „Juristische“ versus pädagogische Perspektive
- Normatives Familienverständnis
- Bürokratische anstelle partizipativer Verfahren

2) „Entmachtung der Öffentlichkeit“ durch die Reduktion von Betreuerinnen

- Niederschwellige Angebotsstruktur
- Anlaufstellen
- Ort anwaltschaftlicher Vertretung

3) Professionalisierung von Pflegefamilien hinsichtlich des Verhältnisses von öffentlich und privat



Universität Zürich



3) Verrechtlichung der privaten und gemeinnützigen Platzierungsorganisationen

- Möglichkeit der Ausgliederung von Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe
- Privatisierung von Profit



5) Fazit



Neukonstitution des öffentlichen und privaten:

- Bürokratisierungstendenzen
- Verunmöglichung von Nähe in der konkreten Arbeit
- Reduktion bürgerschaftlichen Engagements